

## **Niederschrift**

**über die 6. Sitzung des Innenstadtbeirates**

**der Stadt Neustadt an der Weinstraße**

**am Dienstag, dem 03.12.2024, 18:40 Uhr,**

**im Rathaus, Sitzungszimmer 1, Marktplatz 1, Neustadt an der Weinstraße**

**- Öffentliche Sitzung -**

---

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzender**

Schied, Norbert

#### **Stellv. Vorsitzende/r**

Grun-Marquardt, Rainer

#### **Mitglieder**

Bernhardt, Mike

Di Lernia, Claudio

Erdelt, Paul-Walter

Hartmann, Edwin

Helfferich, Lilo

Hocker, Thomas

Knöbl, Franz

Koch, Dieter

Köllisch, Jakob

Kraft, Ulrike

Magin, Bernhard

Schneider, Reinhard

Schreiner, Werner

#### **Stellvertreter/in**

Böhringer, Andreas, Dr.

Dahlmann, Philipp

Dickmann, Elvira

Geppert, Sylvia

Geppert, Wolfgang

Kammerloch, Marina

Kimmle, Elke

Köhler, Anton

Kuhlmann, Erika

Kunzendorff, Johanna

Landgraf, Michael

Lobüscher, Rudi

Plathe, Moritz

Rouwen, Stefan

Schallmo, Karl-Heinz

Schmider, Kerstin

Schönfelder, Jörg

Weber, Johannes, Dr.

#### **Verwaltung**

Jasper, Charlotte

#### **Entschuldigt:**

**TAGESORDNUNG:**

- |    |   |          |
|----|---|----------|
| .  | Sanierung der Dr.-Welsch-Terrasse im Zuge der Landesgartenschau 2027  | 392/2024 |
| 1. | Flächennutzungsplan-Neuaufstellung „Landesgartenschau“ in den Stadtbezirken 14 und 31<br>a) Abwägung der während der förmlichen Beteiligung abgegebenen Stellungnahmen<br>b) Feststellungsbeschluss | 305/2024 |
| 2. | Bebauungsplan „Landesgartenschau“ in den Stadtbezirken 14 und 31<br>a) Abwägung der während der förmlichen Beteiligung abgegebenen Stellungnahmen<br>b) Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan    | 304/2024 |
| 3. | Bericht aus dem AK Verkehr  |          |
| 4. | Bericht aus dem AK Lebensqualität   |          |
| 5. | Bericht aus dem AK Landesgartenschau  |          |
| 6. | Mitteilungen und Anfragen   |          |

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Zum Punkt „Information zur aktuellen Planung des Umbaus der Dr. Welsch Terrassen“ wird Herr Dreher von der LGS GmbH begrüßt. Dieser Punkt wird nun vorgezogen.

**TOP**

**392/2024**

**Sanierung der Dr.-Welsch-Terrasse im Zuge der Landesgartenschau 2027**

---

Herr Dreher definiert als grundsätzliches Ziel der Sanierung der Dr. Welsch Terrassen wird deren Erhalt, verbunden mit Wiederherstellung der Verkehrssicherheit. Er gibt zunächst einen Überblick in die historische Entwicklung der Dr. Welsch Terrassen. In Folge einer geplanten verkehrstechnischen Anbindung an die Innenstadt sowie an das LGS Gelände solle allerseits ein Mehrwehrt generiert werden. Die anvisierten Fördermittel kämen zum Tragen, indem eine Sanierung den wichtigen Punkt der Barrierefreiheit garantiere.

Weitere Punkte seien eine zukunftsgerichtete Bepflanzung unter Berücksichtigung interessanter Sichtachsen sowie eine Möblierung in Anlehnung an das historische Vorbild in Verbindung mit modernen variablen Sitzgelegenheiten.

Herr Dreher erläutert zwei Varianten einer Rampe, welche die Steigung entsprechend überbrücken, und deren Vor- und Nachteile. Er betont hier allerdings, dass das Planungsbüro an der Prüfung weiterer Optionen dran sei, die sich mit den Anforderungen des Denkmalschutzes vereinbaren ließen.

Aus den Reihen des Innenstadtbeirates melden sich Stimmen, die auf die Verwendung eines naturnahen Baumaterials Wert legen. Diesen Punkt werde Herr Dreher in die weiteren Überlegungen mitnehmen, und erläutert, dass hier natürlich auch die Kosten eine Rolle spielen.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass es dem Wunsch des Innenstadtbeirates entspreche, für die Rampen so wenig wie möglich an Platz einzunehmen, und ein naturnahes Baumaterial zu verwenden. Die LGS solle sich in diesem Sinne nicht als selbständiges Event präsentieren, sondern sei untrennbar mit der verkehrstechnischen Anbindung der Innenstadt an die Dr. Welsch Terrassen und das LGS Gelände verbunden.

Eine weitere Frage, nämlich die der Anfahrt und das Parken mobilitätseingeschränkter Besucher sei im Auge zu behalten. Diesbezüglich wünscht der IBS eine frühzeitige Vorstellung des Mobilitätskonzeptes.

**TOP 1**

**305/2024**

**Flächennutzungsplan-Neuaufstellung „Landesgartenschau“ in den Stadtbezirken 14 und 31**

**a) Abwägung der während der förmlichen Beteiligung abgegebenen Stellungnahmen**

**b) Feststellungsbeschluss**

---

Herr Schied erläutert noch einmal den Inhalt der Vorlage 305/2024 anhand der PDF Präsentation, insbesondere die Sichtung der während der förmlichen Beteiligung abgegebenen Stellungnahmen.

Grundsätzlich gehe es bei den Einwänden der Anlieger darum, eine Umlegung des Bachlaufes des Speyerbaches in sein ursprüngliches Bachbett könne ein Überflutungsrisiko steigern. Laut einem von der Stadt in Auftrag gegebenen Gutachten zum Überflutungsrisiko und Grundwasserstand, bestehe diesbezüglich jedoch kein erhöhtes Risiko.

Zur Abstimmung kommt Punkt b) Feststellungsbeschluss.

Dieser wird einstimmig beschlossen.

## **TOP 2**

**304/2024**

### **Bebauungsplan „Landesgartenschau“ in den Stadtbezirken 14 und 31**

#### **a) Abwägung der während der förmlichen Beteiligung abgegebenen Stellungnahmen**

#### **b) Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan**

---

Zur Abstimmung kommt die Vorlage 304/2024 Bebauungsplan „Landesgartenschau“.

Nach Abwägung der während der förmlichen Beteiligung abgegebenen Stellungnahmen beschließt der Innenstadtbeirat einstimmig den Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan.

## **TOP 3**

### **Bericht aus dem AK Verkehr**

---

Herr Werner Schreiner berichtet aus dem AK Verkehr wie folgt:

Zum Projekt Winzinger Straße müsse zunächst der Sachstand ermittelt werden.

Dazu gehörte zunächst die Sichtung der Verträge mit der DB.

Der allgemeine Verkehrsfluss um den Haltepunkt Böbig sei zu analysieren.

Es müsse ein behindertengerechter Zugang zu Gleis 1 geschaffen werde.

Eine Anbindung des Böbig in Richtung Dr. Welsch Terrasse wird ebenso erläutert wie das Problem der sog. „Elterntaxi“ zu den nahegelegenen Schulen was zu erhöhter Verkehrsbelastung führe.

Erneut kommt das Projekt Parkhaus Ost (Gelände Esso Tankstelle) zur Sprache. Herr Schreiner schlägt hier vor, im Gremium des IBS grundsätzlich die Notwendigkeit eines solchen zu bekräftigen.

Herr Schied ergänzt, im AK Parken wurde thematisiert, dass von Seiten der Stadt einerseits ein nicht rechtskonformes Parkverhalten geduldet werde, andererseits Vorschriften widersprüchlich vollzogen würden. Eine Auswertung von Parkbedarf/Parkverhalten und Ahndung entsprechender Ordnungswidrigkeiten liege diesbezüglich noch nicht vor.

Der Vorsitzende betont die Notwendigkeit einen Betrag im Haushalt für den Bau des Parkhauses einzustellen.

Herr Reinhard Schneider weist darauf hin, dass die Stadt Neustadt angewiesen sei, im Vergleich zu anderen Städten höhere Parkeinnahmen zu generieren.

Frau Ulrike Kraft bemängelt die Situation an der Pfalzgrafestraße/Schillerstraße, wo es zu einem massiven Verdrängungswettbewerb komme, und diesbezüglich eine Erweiterung der Parkbereiche notwendig sei.

#### **TOP 4**

#### **Bericht aus dem AK Lebensqualität**

---

Grundsätzlich geschehe eine Belebung der Innenstadt laut Herrn Reinhard Schneider durch mehr Menschenaufkommen. Unweigerlich sei dies mit dem Angebot der Parkmöglichkeiten in der Innenstadt verknüpft.

Als Kernpunkt sei geboten, das der Innenstadt am nächsten gelegene Parkhaus, nämlich das im Klemmhof attraktiver zu machen. Es sei zu unübersichtlich, zu eng, zu dunkel und insbesondere fehle es an einem Parkleitsystem welches überhaupt auf dieses Parkhaus hinweise. Herr Erdelt schlägt an dieser Stelle vor, einen Besichtigungstermin im Klemmhofparkhaus zu vereinbaren.

Verbesserungen seien mittels entsprechender Ausleuchtung, Beschilderung und dem Ausweisen von breiteren Parkplätzen für größere Fahrzeuge (SUV) zu erreichen.

Weitere Möglichkeiten zur Generierung von Parkeinnahmen werden in der Parkbewirtschaftung der Festwiese gesehen.

Es könnten bestehende Parkplätze zum Beispiel der an der Dienstleistungsdirektion zu Stoßzeiten (z.B. samstags oder an verkaufsoffenen Sonntagen) der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden, um die Parksituation zu entlasten.

Zusammenfassend benötige man laut Herrn Schied einen Aktionsplan, der Ortsbesichtigungen sowie die Einbindung der lokalen Presse in das Vorhaben „Verbesserung der Parksituation in der Innenstadt“ beinhalten würde.

Weihnachtsmarkt

Der Marktplatz als zentraler Punkt des Weihnachtsmarktes finde grundsätzlich Anklang. Es solle nun aus den Reihen des AK Lebensqualität ein Fragebogen an die Beschicker entwickelt werden um deren Fazit zu ermitteln.

**TOP 5**

**Bericht aus dem AK Landesgartenschau**

---

Herr Grun-Marquardt legt den Termin für das nächste Treffen des AK LGS auf den Mittwoch, 11.12.2024 um 18.30 Uhr fest.

Er berichtet, davon, dass ein Ortstermin auf dem LGS Gelände in der vergangenen Woche stattgefunden habe.

Das gesamte Konzept der LGS sei auf die Anreise der Gäste per ÖPNV gestaltet. Es würden keine neuen Parkplätze geschaffen, sondern nur bestehende als Parkplätze ausgewiesene Flächen aufgeschottert.

Kernpunkt hier sei eine durchdachte Zuwegung sowohl zu Fuß als auch per Busverbindungen innerhalb der Stadt. Diese Anreisemöglichkeiten wären dann durch das Kombiticket der LGS abgedeckt.

Die Überlegung, Bürgerwünschen folgend, einen Shuttleservice einzurichten, müsste kostendeckend abgesichert werden.

Herr Schied betont, es müsse ein attraktiver Weg aus der Innenstadt zu den Außenpunkten geschaffen werden.

## **TOP 6**

### **Mitteilungen und Anfragen**

---

#### Zufahrtsweg zur Wolfsburg

Zum Thema Ertüchtigung des Zufahrtsweges zur Wolfsburg erläutert Herr Schied, dass zunächst im Jahr 2025 die Reparatur der Weinbietstraße per neuer Technologie erprobt werden solle. Im Haushalt 2026 sei eine Ertüchtigung des Sonnenweges für 2027 eingeplant, somit sei das Projekt Zufahrtsweg zur Wolfsburg, sollte sich diese neue Technologie bewähren, voraussichtlich im Jahr 2027 in Angriff zu nehmen.

#### Hundespielplatz im Stadtteil Böbig

Laut Herrn Werner Schreiner sei auf einer Fläche unterhalb der Fenster der Berufsschule ein Hundespielplatz geplant. Ein grundsätzlicher Bedarf, wie von Herrn Grund-Marquardt anerkannt, sei jedoch mit der folgenden Unterhaltung und Säuberung des Platzes in Einklang zu bringen.

#### Hotel am Hauptbahnhof

Herr Schied informiert die Mitglieder des Innenstadtbeirates über den Spatenstich zum Baubeginn des Hotels am Hauptbahnhof am 04.12.2024 um 16 Uhr.

Herr Thomas Hocker berichtet über die Tatsache, dass wiederkehrende Beiträge in der Landwehrstraße trotz rechtlicher Grundlage nicht abgerechnet würden, mit der Begründung die Straße sei zu kurz.

Ende der Sitzung: 21:27 Uhr

Norbert Schied  
Vorsitzender

Charlotte Jasper  
Protokollführer/in